



AMERIKA/GUATEMALA - Tote und Verletzte bei Ausschreitungen zwischen Indios und Polizei

Guatemala City (Fidesdienst) – Das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHAR) berichtet vom gewaltsamen Tod von 6 Indios in Guatemala, wo es zu Ausschreitungen zwischen den Einwohnern von Totonicapan, der Polizei und der Armee kam. Bei diesen Ausschreitungen sollen mindestens 40 Zivilisten und 7 Soldaten verletzt worden sein. Demonstrierende Indios hatten Straßenblockaden errichtet, mit denen sie gegen den Anstieg der Strompreise protestieren wollten. Wie einheimische Beobachter berichten, steht noch nicht fest, wer für den Tod der Indios verantwortlich ist, das die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Unterdessen lehnte die Regierung bereits jegliche Verantwortlichkeit ab. Verschiedene Menschenrechtsorganisationen verurteilten unter Leitung der Nobelpreisträgerin des Jahre 1992, Rigoberta Menchu, die Episoden der Gewalt und fordern unabhängige Ermittlungen. (AP) (Fidesdienst, 09/10/2012)